

**Psychotherapeut*innen als
Sozialmediziner*innen?
Der Weg zur Zusatzbezeichnung
Sozialmedizin**

Dr. Kristina Schütz

Prof. Dr. Axel Kobelt-Pönicke

Die sozialmedizinische Weiterbildung

Ziele

- Bewertung von Art und Umfang gesundheitlicher Störungen, bei denen Psychotherapie indiziert ist.
- Beurteilung der Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit und die Teilhabe.
- Einordnung in die Rahmenbedingungen der sozialen Sicherungssysteme.



Die sozialmedizinische Weiterbildung

Zeitraum und Bestandteile

- Die Weiterbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens 18 Monaten und
- umfasst folgende Bestandteile:
 - mindestens 320 Stunden theoretische Weiterbildung
 - mindestens 18 Stunden Supervision
 - mindestens 60 Leistungspunkte aus Begutachtungen zu sozialmedizinischen Fragestellungen
 - mindestens 6 Begehungen von Einrichtungen
 - eine eintägige Teilnahme an öffentlichen Sitzungen beim Sozialgericht oder Landessozialgericht

Die sozialmedizinische Weiterbildung PK Niedersachsen in Kooperation mit LVG/AFS

Weiterbildung 



**THEMEN DER THEORETISCHEN WEITERBILDUNG
(MÄRZ 2023 - FEBRUAR 2024)**

Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

- ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständige
- Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN
- Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege

Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen

- Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion
- Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch
- Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung

Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation

- Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modelle der Prävention und Gesundheitsförderung
- Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation

Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Grundlagen

- Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen und Gefährdungen
- Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten

Sozialmedizinische Begutachtung

- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung
- Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten
- rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung der Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit

Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

- relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen


Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen
Seite 2 von 4

- Ethische und juristische Aspekte
- Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin
- Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen
- Epidemiologie
- Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation
- Arbeitsmedizin und arbeitsphysiologische Grundlagen

Die sozialmedizinische Weiterbildung PK Niedersachsen in Kooperation mit LVG/AFS

Weiterbildung



**THEMEN DER THEORETISCHEN WEITERBILDUNG
(MÄRZ 2023 - FEBRUAR 2024)**

Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

- ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständige
- Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN
- Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege

Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen

- Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion
- Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch
- Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung

Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation

- Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modelle der Prävention und Gesundheitsförderung
- Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation

Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Grundlagen

- Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen und Gefährdungen
- Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten

Sozialmedizinische Begutachtung

- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung
- Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten
- rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung der Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit

Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

- relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen


pkn
Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen

Seite 2 von 4

- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- Trägerspezifische Begutachtung
- Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten.
- Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

Die sozialmedizinische Weiterbildung

Vorträge

Weiterbildung 



THEMEN DER THEORETISCHEN WEITERBILDUNG (MÄRZ 2023 - FEBRUAR 2024)

Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

- ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständige
- Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN
- Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege

Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen

- Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion
- Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch
- Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung

Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation

- Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modelle der Prävention und Gesundheitsförderung
- Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation

Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Grundlagen

- Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen und Gefährdungen
- Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten

Sozialmedizinische Begutachtung

- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung
- Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten
- rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung der Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit

Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

- relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen


Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen
Seite 2 von 4

- Sozialmedizin – eine ärztliche Domäne?
- Sozialmedizin – Beiträge der sozialen Arbeit
- Alles aus einer Hand? Ideal und Wirklichkeit
- Aufgaben des Medizinischen Dienstes
- (Post-)Moderne Gesellschaften: Kennzeichen, Wandel und Folgen für die Sozialmedizin
- (Doppel-)Rolle als Gutachter/in und Behandler/in
- Ethische Fragen und Probleme in der Sozialmedizin und Begutachtung

Die sozialmedizinische Weiterbildung

Vorträge

Weiterbildung 



THEMEN DER THEORETISCHEN WEITERBILDUNG (MÄRZ 2023 - FEBRUAR 2024)

Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

- ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständige
- Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN
- Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege

Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen

- Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion
- Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch
- Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung

Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation

- Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modelle der Prävention und Gesundheitsförderung
- Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation

Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Grundlagen

- Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen und Gefährdungen
- Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten

Sozialmedizinische Begutachtung

- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung
- Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten
- rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung der Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit

Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

- relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen


Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen
Seite 2 von 4

- Einführung in das Sozialrecht
- Praxisbeispiele von Versicherungsfällen aus verschiedenen Versorgungsbereichen
- Grundlagen der Arbeits-, Betriebs-, Organisationspsychologie einschl. betrieblichen Konflikt- und Stressmanagement

Die sozialmedizinische Weiterbildung

Vorträge

Weiterbildung 



**THEMEN DER THEORETISCHEN WEITERBILDUNG
(MÄRZ 2023 - FEBRUAR 2024)**

Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

- ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständige
- Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN
- Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege

Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen

- Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion
- Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch
- Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung

Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation

- Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modelle der Prävention und Gesundheitsförderung
- Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation

Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Grundlagen

- Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen und Gefährdungen
- Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten

Sozialmedizinische Begutachtung

- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung
- Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten
- rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung der Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit

Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

- relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen


Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen
Seite 2 von 4

- Risikofaktoren arbeitsbedingter Erkrankungen: Diagnostik und Prävention
- Bewertung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit
- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter Begriffe und Vorgaben

Die sozialmedizinische Weiterbildung PK Niedersachsen in Kooperation mit LVG/AFS

Weiterbildung 



**THEMEN DER THEORETISCHEN WEITERBILDUNG
(MÄRZ 2023 - FEBRUAR 2024)**

Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

- ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständige
- Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN
- Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege

Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen

- Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion
- Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch
- Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung

Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation

- Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modelle der Prävention und Gesundheitsförderung
- Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation

Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Grundlagen

- Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen und Gefährdungen
- Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten

Sozialmedizinische Begutachtung

- Grundlagen psychotherapeutischer Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung
- Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten
- rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung der Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit

Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

- relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen


Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen
Seite 2 von 4

- **Praktische Weiterbildung (18 Monate)**
 - Guttachtenerstellung mit Akteneinsicht und Befragung
 - Erstellung von Befundberichten
 - Stellungnahmen unter fachlicher Anleitung
 - Sechs Begehungen von Einrichtungen
 - Teilnahme beim Sozialgericht

Die sozialmedizinische Weiterbildung

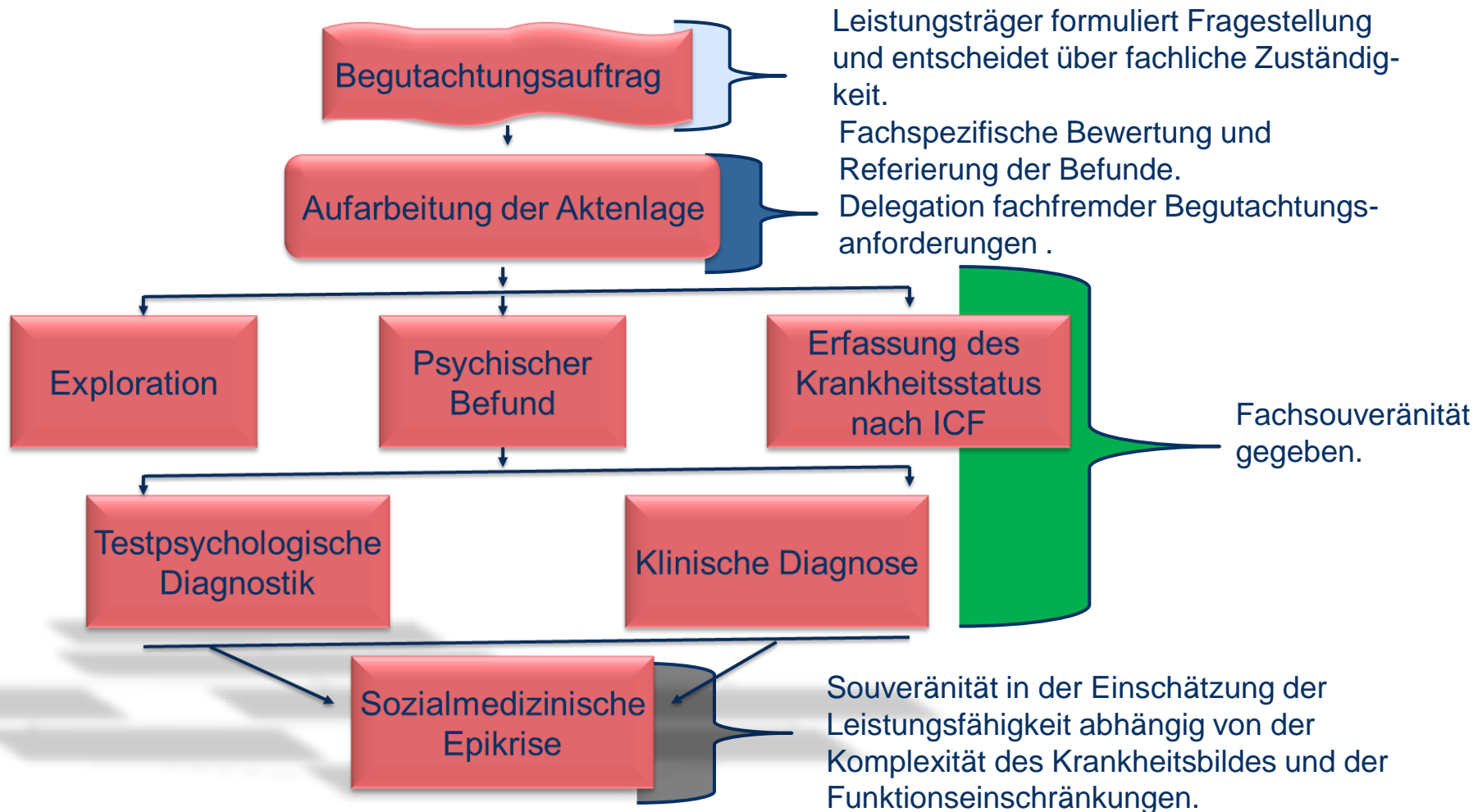
Tätigkeitsfelder

- Interdisziplinäre Begutachtung in medizinischen und beruflichen Rehabilitationseinrichtungen.
- Interdisziplinäre Begutachtung bei Anträgen auf Rente wegen Erwerbsminderung sowie bei Anträgen auf Weitergewährung.
- Fachgutachten mit spezifischen Fragestellungen (z.B. neuropsychologische Gutachten, Zusammenhangsgutachten und Verfahrenskontrolle im Auftrag der Unfallversicherung, Eignungsfeststellung für berufliche Tätigkeiten oder Ausbildungen).



- Zusatzbegutachtung nach bereits somatischer Begutachtung
 - Anforderung eines psychiatrischen Zusatzgutachtens nach bereits erfolgter somatischer Begutachtung.
- Weitergewährung einer Rente wegen psychischer Erkrankung.
 - Haben sich die psychische Erkrankung sowie die dadurch bedingten Teilhabe Einschränkungen im Vergleich zum Erstgutachten verbessert?

Die sozialmedizinische Weiterbildung



Die sozialmedizinische Weiterbildung

Spannungsfelder

- Nebeneinander? Miteinander? Nacheinander?
- Welche Beurteilungskompetenzen werden dem / der Psychologischen Psychotherapeut_in zugewiesen?
 - Klagerisiko bei inhaltlichen Widersprüchen
- Wird die Weiterbildung „Sozialmedizin“ eine Voraussetzung für die Durchführung von Gutachten sein?



Die sozialmedizinische Weiterbildung

Attraktivität der Weiterbildung?

- Erweiterung des sozialmedizinischen Wissens und Zertifizierung von Tätigkeiten, die PsychologInnen sowieso erbringen.
- Zukunftsgewandte Verantwortungserklärung und „Feldstrukturierung“.
- Ungleichgewicht zwischen Aufwand und aktueller Bedeutung.
- ggfs. organisatorische Angleichung an Ärztliches Curriculum (Wochenseminar).



Die sozialmedizinische Weiterbildung politischer Hintergrund

- MDK Reformgesetz 01.01.2020 §278 Absatz 2 „die Fachaufgaben des Medizinischen Dienstes werden von Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachkräften sowie Angehörigen anderer geeigneter Berufe im Gesundheitswesen wahrgenommen...“.
- Beschäftigungsoptionen, fachspezifische Beurteilungsprozesse einbringen, bisher unterrepräsentiert
- Übernahme der Sozialmedizin in die MWBO der BPtK bereits 11/2020



Die sozialmedizinische Weiterbildung politischer Hintergrund

- bisher in mehreren Landeskammern etabliert, Niedersachsen durch Expertengremium und Kooperation mit LVG weiter voran geschritten
- bisher Übergangsregelung (läuft demnächst aus)
- bereits Anerkennungen der Zusatzbezeichnung und auch Anerkennung von WB Ermächtigten
- Weiterbildung geschützter Begriff - Ankündigungsfähigkeit



Vielen Dank



**Deutsche
Rentenversicherung**

Braunschweig-Hannover



Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen